



WIRTSCHAFTSPLAN 2016

Inhalt

Organe des Abwasserzweckverbandes	Seite 2
Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2016	
Allgemeines	Seite 4
Bauausführungen 2015	Seite 5
Mittelfristige Finanzplanung	Seite 6
Vermögensplan	Seite 8
Erfolgsplan	Seite 9
Verbandsumlagen	Seite 9
Wirtschaftsplan für das Jahr 2016	
Beschluss der Versammlung	Seite 10
Gewinn- und Verlustrechnung	Seite 11
Erfolgsplan	Seite 12
Ermittlung der Verbandsumlagen	Seite 15
Erläuterungen	Seite 16
Stellenübersicht	Seite 17
Vermögensplan	Seite 18
Mittelfristige Finanzplanung 2016 bis 2019	Seite 19
Aufteilung der Verbandsumlagen	Seite 20



Verbandsvorsitzender	Erster Bürgermeister Neideck	Freiburg i.Br.
1. Stellvertreter	Bürgermeister Schwarz	Endingen
2. Stellvertreter	Bürgermeister Czybulka	Schallstadt
Verbandsversammlung	Erster Bürgermeister Neideck Bürgermeister Kindel Bürgermeister Lotis Bürgermeister Schneckenburger Bürgermeister Reinhard Bürgermeister Hollemann Bürgermeister Mosbach Bürgermeister Bruder Bürgermeister Schwarz Dipl.-Ing. Nikolay Dipl.-Ing. Reuß Bürgermeisterin Stuchlik Bürgermeister Herbstritt Bürgermeister Riesterer Bürgermeister Walz Bürgermeister Singler Bürgermeister Walz Bürgermeister Riesterer Bürgermeister Hall Bürgermeister Bußhardt Bürgermeister Mursa Bürgermeister Dr. Ante Bürgermeister Vosberg Bürgermeister Hahn Bürgermeister Schlegel Bürgermeister Jablonski Bürgermeister Czybulka Bürgermeisterin Kleeb Bürgermeister Hagenacker Bürgermeister Laub Bürgermeister Brügner Oberbürgermeister Götzmann	Freiburg i.Br. - Vorsitzender - Au Bahlingen Bötzingen Buchenbach Denzlingen Ebringen Eichstetten Endingen a.K. Freiburg i.Br. Freiburg i.Br. Freiburg i.Br. Glottertal Gottenheim Gundelfingen Gutach i.Br. Heuweiler Horben Kirchzarten Malterdingen March Merzhausen Oberried Pfaffenweiler Reute Riegel Schallstadt Stegen Teningen Umkirch Vörstetten Waldkirch i.Br.
Verwaltungsrat	Erster Bürgermeister Neideck Bürgermeister Czybulka Bürgermeister Hall Bürgermeister Hollemann Bürgermeister Laub Dipl.-Ing. Nikolay Dipl.-Ing. Reuß Bürgermeister Schwarz Bürgermeisterin Stuchlik N.N.	Freiburg i.Br. - Vorsitzender - Schallstadt Kirchzarten Denzlingen Umkirch Freiburg i.Br. Freiburg i.Br. Endingen a.K. Freiburg i.Br.



Geschäftsführung:	Dipl.Ing. Bernd Hünting Dipl.Verww. (FH) Andreas Bechtold	Erster Geschäftsführer Kaufmännischer Geschäftsführer
Geschäftsstelle:	79108 Freiburg i.Br., Hanferstr. 6 Tel.: 0761 / 152 17-00 Fax: 0761 / 152 17-56 E-Mail: geschaeftsstelle@azv-breisgau.de Internet: www.azv-breisgau.de	
Klärwerk:	79362 Forchheim, Zum Klärwerk Tel.: 07642 / 68 96-0 Fax: 07642 / 68 96-240 E-Mail: klaeranlage@azv-breisgau.de Dipl.Ing. (FH) Ditmar Schultz	Betriebsleiter
Aufsichts- und Prüfungsbehörden:	Aufsichtsbehörde	Regierungspräsidium Freiburg Umweltschutzämter der Landkreise Breisgau-Hoch- schwarzwald, Emmendingen und der Stadt Freiburg Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg, Karlsruhe
	Überörtliche Kassen- und Rechnungsprüfung	

Allgemeines

Die Städte Endingen a.K., Freiburg i.Br. und Waldkirch i.Br. sowie die Gemeinden Au, Bahlingen, Bötzingen, Buchenbach, Denzlingen, Ebringen, Eichstetten, Glottertal, Gottenheim, Gundelfingen, Gutach i.Br., Heuweiler, Horben, Kirchzarten, Malterdingen, March, Merzhausen, Oberried, Pfaffenweiler, Reute, Riegel, Schallstadt, Stegen, Teningen, Umkirch und Vörstetten bilden einen Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in der Fassung vom 16.09.1974 (GBl. 1974 S. 408 ff).

Die Gemeinde Forchheim, der Ortsteil Wasenweiler der Gemeinde Ihringen und die Gemeinde Weisweil sind - ohne Mitglieder des Verbandes zu sein - abwassertechnisch an die Verbandsanlagen angeschlossen.

Der Zweckverband führt den Namen „Abwasserzweckverband Breisgauer Bucht“ und hat seinen Sitz in Freiburg i.Br., Hanferstraße 6. Er ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er erstrebt keinen Gewinn.

Das Verbandsgebiet bilden die Gemarkungen der Mitgliedsgemeinden sowie der Gemeinde Forchheim. Es hat eine Größe von rund 650 Quadratkilometern. Es wird im Süden durch die Mengener Brücke, im Westen durch den Ostrand des Tunibergs und des Kaiserstuhls, im Norden durch die Riegeler Pforte und im Osten durch die unteren Flusstäler von Elz, Glotter und Dreisam begrenzt. Die fortgeschriebene Wohnbevölkerung betrug am 30.06.2014 nach dem amtlichen Gemeindeverzeichnis für Baden-Württemberg 364.420 Einwohner.

Der Zweckverband hat die Aufgabe, zur Reinhaltung der Gewässer die im Verbandsgebiet anfallenden häuslichen, gewerblichen und industriellen Abwässer zu sammeln und vor ihrer Einleitung in den Vorfluter in einer Verbandskläranlage zu reinigen sowie die anfallenden Schlamm- und Abfallstoffe abzuführen und unschädlich unterzubringen. Der Zweckverband berät und betreut darüber hinaus einen Teil seiner Mitglieder auf dem Gebiet der Abwasserbeseitigung. Er kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben Dritter bedienen und Unternehmen gründen. Die zur Erfüllung der Verbandsaufgaben benötigten Mittel werden im Wesentlichen durch Einlagen bzw. Umlagen der Mitglieder aufgebracht.

Zur Durchführung der Verbandsaufgaben unterhält der Abwasserzweckverband ein Kanalnetz von rd. 140 Kilometern Länge, 27 Abwassermengenmessstationen, 4 Pumpwerke, ein Klärwerk für 600.000 Einwohnergleichwerte in Forchheim und eine Geschäftsstelle mit Betriebshof für die Kanalunterhaltung in Freiburg. Der Geschäftsstelle obliegt insbesondere Planung, Ausschreibung und Bauleitung von weiteren Verbandsmaßnahmen, die Kanalunterhaltung, die allgemeine Bauverwaltung sowie Finanzierung und Verwaltung der gesamten Projekte des Abwasserzweckverbandes.

Investitionen - Bauausführungen 2015

Klärwerk

- Sanierung Vorklärbecken

Die bereits im Jahr 2012 begonnene Generalsanierung der Vorklärbecken konnte 2015 komplett fertiggestellt werden.

- Sanierung EMSR-Technik Biologie

Nach öffentlicher Ausschreibung im Jahr 2013 wurde im Frühjahr 2014 mit der Ausführung begonnen.

Die Maßnahme mit einem Investitionsvolumen von 3,0 Mio. Euro kann termingerecht bis Ende 2015 abgeschlossen werden.

Restzahlungen können 2016 noch anfallen.

- Niederdruckgasbehälter

Die Rohbauarbeiten für die Errichtung des neuen Niederdruckgasbehälters haben begonnen und werden voraussichtlich im Dezember 2015 abgeschlossen.

Kanalnetz

Eigenkontrollverordnung

Im Rahmen der Eigenkontrollverordnung (EKVO) wurden folgende Kanalabschnitte gereinigt und optisch untersucht:

- Umkirch - Eichstetten - Bahlingen
- Glottertal - Denzlingen
- Schallstadt - Tiengen
- Riegel - Malterdingen
- Ebnet Steinhalde.

Durchführung der Eigenkontrolle bei Sammlern in Wasserschutzgebieten

(Wasserschutzzone II). Folgende Abschnitte wurden gereinigt, optisch untersucht und hal-

tungsweise eine Dichtheitsprüfung durchgeführt:

- Zarten - Ebnet
- Burg am Wald - Zarten.

Mittelfristige Finanzplanung 2016 - 2019

Neben verschiedenen allgemeinen Sanierungsmaßnahmen sind in der Mittelfristigen Finanzplanung folgende Investitionen auf der Kläranlage vorgesehen:

Kanalsanierung auf der Kläranlage

Das Kanalnetz auf dem Kläranlagengelände wurde im Rahmen der Eigenkontrollverordnung mittels Kamerabefahrung untersucht. Dabei wurden Schäden festgestellt, die einer Sanierung mittels GFK-Inliner bedürfen. Für die Sanierung der betroffenen Kanalabschnitte und Schächte, die im Jahr 2016 umgesetzt werden soll, sind im Investitionsplan 340.000,- EUR eingestellt.

Flockungsfiltration

Nach fünfzehnjährigem Betrieb der Flockungsfiltrationsanlage ist der Feinkornanteil des Filtermaterials derart groß geworden, dass dieses ausgetauscht werden muss. Hierfür sind 500.000,- EUR im Jahr 2016 eingestellt.

Niederdruckgasbehälter

Die Rohbauarbeiten für die Errichtung des neuen Niederdruckgasbehälters haben begonnen und werden voraussichtlich im Dezember 2015 abgeschlossen sein. Danach erfolgen Korrosionsschutzanstrich und Ausrüstung des Behälters. Die Inbetriebnahme wird voraussichtlich im Mai 2016 erfolgen. Daran anschließend werden die Arbeiten zum Einbau der neuen Ballastscheibe im alten Gasbehälter umgesetzt. Dem Baufortschritt entsprechend fallen die wesentlichen Zahlungen (1,0 Mio. EUR) daher erst in 2016 an.

Betriebsgebäude

Die Studie des Architekturbüros Hess-Volk kommt zu dem Ergebnis, dass eine Sanierung nicht wirtschaftlich durchgeführt werden kann und empfiehlt den Neubau des Betriebsgebäudes. Die Kosten hierfür wurden auf Basis einer detaillierten Bestandserfassung und Bedarfsermittlung berechnet. Diese weist einen um 50% gestiegenen Flächenbedarf aus. Um diese Fläche einschließlich aller erforderlichen Einrichtungen bereitzustellen, sind 14,5 Mio. EUR zu investieren. Die zukünftigen Anforderungen, die sich aus der Erweiterung der Kläranlage ergeben, sind darin bereits erfasst. Vor Aufnahme der weiteren Planung gilt es zunächst einen geeigneten Standort zu finden.

Erweiterung der Kläranlage

Die 50%-ige Erweiterung der Biologischen Stufe, einschließlich einer 4. Reinigungsstufe zur Entnahme von organischen Spurenstoffen wurde im Entwurf geplant. Gemäß dem Beschluss des Verwaltungsrates und der Verbandsversammlung wird zunächst nur die Erweiterung der Biologie umgesetzt. Hierfür sind insgesamt 45,0 Mio. EUR veranschlagt, die bis zum Jahr 2019 fällig werden. Mit den Rohbauarbeiten wird aller Voraussicht nach im 2. Halbjahr 2016 begonnen werden.



Die Investitionsraten für die Kläranlage ab 2016 werden wie folgt erwartet:

in Tausend Euro

	2016	2017	2018	2019	Gesamt
Sanierungsmaßnahmen					
Kanalsanierung (Kläranlageneigenes Kanalnetz)	340				
Sanierung EMSR-Technik Biologie / Vorklärbecken, Restzahlungen	200				
Notaustrag Rechenanlage	100				
Fettleitung (Sandfang-Dickschlamm-schacht)	95				
Labor (Wasseraufbereitung, Klimatisierung u. Raumluftechnik)	200				
Netzwerktechnik und Telefonanlage	80				
Klärschlamm-trocknungsanlage (Förderer, Rotoren, Biofilter, etc.)	100	500			
Flockungsfiltration (Austausch Filtermaterial)	500	100			
Sanierung Rücklaufschlamm-pumpwerk			250		
Allgemeine Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen	300	700	1.000	1.000	
Summe:	1.915	1.300	1.250	1.000	5.465
Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen					
Niederdruckgasbehälter	1.000				
Fremdschlamm- und Fäkalannahmestation		250	500		
Betriebsgebäude	500	2.000	6.000	6.000	
Erweiterung der Kläranlage	4.500	15.000	17.000	7.000	
Summe:	6.000	17.250	23.500	13.000	59.750
Jahressumme Kläranlage:	7.915	18.550	24.750	14.000	65.215

Vermögensplan 2016

Aus der mittelfristigen Finanzplanung ergeben sich die wesentlichen Positionen des Vermögensplanes 2016 für die Investitionen auf der Kläranlage mit 7.915.000 Euro.

Daneben sind 2016 folgende Maßnahmen vorgesehen:

<u>1. Kanäle</u>	<u>280.000 €</u>
Kanalerneuerung Merzhausen - Hexentalstraße Teilstrecke Schloßweg - Alte Straße	120.000 €
Renovierung von Teilstrecke im Abschnitt Kirchgarten-Oberried Bereich Geroldstäler Mühle	80.000 €
Kanalverlegung in Ebnet (neuer Sportplatz)	55.000 €
Umbau Fahrzeugwaschplatz (Betriebshof)	25.000 €
<u>2. Sondervermögen</u>	<u>120.000 €</u>
Kanalerneuerung Merzhausen - Hexentalstrasse Teilstrecke Schloßweg - Alte Straße	120.000 €

Die Kosten werden von der durch die Maßnahme Begünstigten getragen, s. Sonderbeteiligung Dritte bei den Einnahmen des Vermögensplanes.

Erfolgsplan 2016

Der Gesamtansatz des Erfolgsplanes 2016 von rd.17,0 Mio. € liegt um 301.500 € unter dem Vorjahresansatz, bedingt durch geringeren Betriebsaufwand.

Die Reduzierung beim Betriebsaufwand resultiert hauptsächlich aus einem geringeren Aufwand aufgrund günstigerer Strompreise.

Ursächlich für den höheren Personalaufwand sind tarifliche Steigerungen und strukturelle Veränderungen. Auch ist im Stellenplan eine neue Stelle in EGr 11 für die Baubegleitung enthalten.

Die Abschreibungen fallen geringer aus als im Vorjahr.

Im Jahr 2016 wird mit geringeren Betriebserträgen gerechnet, da auf die teilweise Auflösung der Betriebskostenzuschüsse aus dem Folgevertrag vom 23.04.1990 verzichtet wird.

Trotz neu aufgenommenen Darlehen liegt der Zinsaufwand unter dem Vorjahresansatz.

Eine Verrechnung der Abwasserabgabe mit Investitionsmaßnahmen des Verbandes ist voraussichtlich in Höhe von 30.000 € möglich.

Verbandsumlagen

Die Verbandsumlagen belaufen sich auf rd. 16 Mio. € und liegen um rd. 90.000 € über dem Vorjahresansatz.

Auf die Auflösung empfangener Ertragszuschüsse wird 2016 verzichtet.

Um im Interesse der Verbandsmitglieder größere Umlageschwankungen zu vermeiden, werden die Ertragszuschüsse aus dem Folgevertrag in den kommenden Jahren entsprechend der Mittelfristigen Finanzplanung aufgelöst. Im Planungszeitraum bis 2018 wird sich die Gesamtumlage zwischen 16 Mio. € und 16,5 Mio. € bewegen. 2019 wird die Gesamtumlage ca. 18,2 Mio. € betragen, da dann die umfangreichen Investitionsmaßnahmen in der Kläranlage zu Buche schlagen.

Mit zunehmendem Alter der Kläranlage ist in größerem Umfang mit Sanierungsmaßnahmen zu rechnen, es sind daher für die kommenden Jahre entsprechende Ansätze in die Mittelfristige Finanzplanung eingestellt. Darüber hinaus sind ab 2016 Bauinvestitionen für die Erweiterung der Kläranlage eingestellt.



Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Breisgauer Bucht hat am 02.12.2015 aufgrund des § 18 GKZ i.V. mit § 79 GemO und § 14 EigBG folgenden

Wirtschaftsplan

des Abwasserzweckverbandes Breisgauer Bucht für das Jahr 2016 festgestellt:

1. Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt:

im Erfolgsplan	- Aufwandseite auf	17.023.800 €
	- Ertragsseite auf	17.023.800 €

im Vermögensplan	- Ausgabenseite auf	16.290.568 €
	- Deckungsseite auf	16.290.568 €

2. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigungen) wird wie folgt festgesetzt:

zur Deckung der Ausgaben nach dem Vermögensplan	11.686.968 €
zur Umschuldung	0 €

3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 5.000.000 €

4. Die Verbandsumlagen werden gemäß § 22 ff. der Verbandssatzung wie folgt festgelegt:

Betriebs- und Verwaltungskostenumlage	10.041.800 €
Kapitaldienstumlage	6.053.000 €
Investitionsumlage	0 €
	16.094.800 €
Gesamtumlagen	16.094.800 €

Gutschriften/Nachforderungen von Umlagen aus dem Vorjahr sind mit den Umlagen des laufenden Jahres zu verrechnen.

5. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 18.550.000 €.

6. Die Abschreibungserlöse sind entsprechend den Festlegungen im Vermögensplan zu verwenden.

Geschäftsführung
des Abwasserzweckverbandes
Breisgauer Bucht

(Hünting) (Rößler)

Freiburg, den 02.12.2015



Wirtschaftsplan 2016

Gewinn- und Verlustrechnung in Euro

Kontobezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Ergebnis 2014
Verbandsumlagen			
Betr.u.Verw.kosten Umlage	10.041.800	9.718.300	9.196.425
Kapitaldienst Umlage	6.053.000	6.287.000	5.955.255
Summe Verbandsumlagen	16.094.800	16.005.300	15.151.680
Sonstige Erträge			
Betriebserträge	837.000	1.227.000	1.283.409
Verwaltungserträge	90.000	89.000	91.019
Summe sonstige Erträge	927.000	1.316.000	1.374.428
GESAMTERTRÄGE	17.021.800	17.321.300	16.526.108
Betriebsaufwand			
Unterhaltungsaufwand	295.500	320.500	212.654
Ersatzteile, Ausrüstungen u.a.	2.030.500	2.020.500	2.018.095
Energie (Betriebsstrom u.a.)	1.201.000	1.431.000	1.495.064
Aufw. für bezogene Leistungen	493.000	518.000	424.007
Summe Betriebsaufwand	4.020.000	4.290.000	4.149.819
Personalaufwand			
Gehälter	166.000	164.000	157.231
Vergütungen	3.852.000	3.746.000	3.546.533
Versorgungskasse	169.000	165.000	146.187
Sozialversicherung	772.000	754.000	724.315
Zusatzversorgung	334.000	323.000	319.771
Sonstige Personalausgaben	72.800	72.800	81.972
Summe Personalaufwand	5.365.800	5.224.800	4.976.009
Abschreibungen	4.420.000	4.555.000	4.105.130
Sonst. betriebl. Aufwendungen	1.577.000	1.513.500	1.438.053
Zinserträge	2.000	4.000	731
Steuern	6.000	6.000	6.971
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.635.000	1.736.000	1.850.857
JAHRESÜBERSCHUSS / FEHLBETRAG	0	0	0



Erfolgsplan 2016 in €

Konto	Bezeichnung	ANSATZ		ERGEBNIS	Hinweis auf Erläuterung	Kostenstellen:		Mess/Regelt.	BgA	Verwaltung	Finanzen
		2016	2015			2014	Kläranlage				
	Erträge										
112	Einnahmen für Behandlung von Fremdstoffen	450.000	400.000	404.848	XXX	320.000			130.000		
114	Mieten	89.000	88.000	89.257						89.000	
150	Kostensätze Weisweil	52.000	52.000	45.887	XXX	52.000					
151	Kostensätze und verm. Einnahmen Betrieb	65.000	75.000	87.956	XXX	5.000			60.000		
152	Kostensätze und verm. Einnahmen Verwaltung	231.000	231.000	275.572	XXX	30.000			200.000	1.000	
159	Einnahmen Stromerzeugung	10.000	10.000	7.135	XXX				10.000		
169	Innere Verrechnungen mit der Abwasserabgabe	30.000	30.000	93.773	XXX		30.000				
172	Betr.u.Verw.kosten Umlage	10.041.800	9.718.300	9.196.425							
173	Kapitaldienst Umlage	6.053.000	6.287.000	5.955.255							
206	Zinserträge	2.000	4.000	731							2.000
280	Zuführung vom Vermögensplan		430.000	370.000	XXX						
	Erträge Gesamt	17.023.800	17.325.300	16.526.839		407.000	30.000		400.000	90.000	2.000
	Personalaufwand										
400	Aufw.ehrenamtl.Tätigkeit	10.000	10.000	8.303	XXX					10.000	
404	Personalkosten SN										
410	Gehälter	166.000	164.000	157.231						166.000	
414	Vergütungen	3.852.000	3.746.000	3.546.533		2.770.000	540.000	135.000	120.000	287.000	
430	Versorgungskasse Beamte	169.000	165.000	146.187						169.000	
434	Zusatzversorgung	334.000	323.000	319.771		241.000	47.000	12.000	10.000	24.000	
444	Sozialversicherung	772.000	754.000	724.315		558.000	104.000	27.000	27.000	56.000	
450	Beihilfen	36.300	36.300	38.371		1.000	200	100		35.000	
460	Personalnebensgaben	26.500	26.500	35.297		20.000	1.000	500		5.000	
	Personalaufwand Gesamt	5.365.800	5.224.800	4.976.009		3.590.000	692.200	174.600	157.000	752.000	



Erfolgsplan 2016 in €

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Ergebnis 2014	Hinweis auf Er- läuterung	Kostenstellen:	Kanäle	Mess/Regelt.	BgA	Verwaltung	Finanzen
						Kläranlage					
	Betriebsaufwand										
500	Unterh.Gebäude, Baul.Anlg.u.Tiefbauten	80.000	90.000	47.569		70.000	5.000			5.000	
510	Unterh. Strassen,Wege u. Grünflächen	25.500	25.500	18.348		25.000				500	
513	Unterh. Kanäle, Rückhaltebecken u.Messbauw.	190.000	205.000	146.737	XXX		160.000	25.000	5.000		
520	Ersatzl.Ausrüst.Elektrober.	250.000	250.000	217.957		220.000	16.000	12.000		2.000	
521	Ersatzl.Ausrüst. Maschinen u. sonstiges	595.000	590.000	626.252	XXX	550.000	25.000	10.000		10.000	
522	EDV u. Büromaschinen	75.500	75.500	70.542	XXX	50.000	3.500	2.000		20.000	
541	Gebühren, Abwasserabgabe	942.000	902.000	936.946	XXX	940.000				2.000	
542	Heizung,Reinigung,Beleuchtung	90.000	80.000	90.469		50.000				40.000	
550	Unterh.Instands.Fahrzeuge	30.000	30.000	31.637		18.000	8.000	2.000		2.000	
553	Treib-u.Schmierst. Fahrzeuge	30.000	30.000	23.740		8.000	15.000	3.000		4.000	
555	Kraftfahrzeugsteuer	4.500	4.500	3.151		1.000	2.500	500		500	
556	Kraftfahrzeugversicherungen	10.200	10.200	8.975		2.500	4.200	1.500		2.000	
560	Dienst- u. Schutzkleidung	75.500	70.500	85.499		60.000	15.000	500			
562	Aus- u. Fortbildung	89.000	89.000	47.113		65.000	15.000	5.000		4.000	
573	Betriebsstrom	1.201.000	1.431.000	1.495.064	XXX	1.170.000	14.000	7.000	10.000		
579	Sonst.Verbrauchs-u.Betr.mittel, Laborbedarf	1.110.000	1.110.000	1.088.387	XXX	1.100.000			10.000		
	Betriebsaufwand Zwischensumme	4.798.200	4.993.200	4.938.384		4.329.500	283.200	68.500	25.000	92.000	



Erfolgsplan 2016 in €

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Hinweis	Kostenstellen:	Kanäle	Mess/Regelt.	BgA	Verwaltung	Finanzen
		2016	2015	2014	auf Er- läuterung	Kläranlage					
640	Steuern	6.000	6.000	6.971					6.000		
641	Versicherungen	115.000	115.000	108.032		103.000	3.000	1.000	2.000	6.000	
650	Bürobedarf	13.100	13.100	9.293		6.000	1.000	100		6.000	
651	Bücher u. Zeitschriften	10.000	10.000	8.895		4.000	500	500		5.000	
652	Post- u. Fernsprechaufwand	44.000	44.000	38.029		21.000	3.500	8.000	500	11.000	
653	öffentl. Bekanntmachungen	5.500	5.500	1.006		1.000			500	4.000	
654	Reisekosten, Kilometergelder	17.500	17.500	11.878		4.000	8.000	500	2.000	3.000	
655	Sachverständigen- u. Gerichtsk. u. sonstiges	83.000	58.000	51.148	XXX	50.000	25.000		3.000	5.000	
656	Geb.f.Aufsichtsprüfungen										
657	Kosten f. Wasserrechtsverfahren	20.000	20.000			20.000					
658	Öffentlichkeitsarbeit	45.000	35.000	14.232	XXX	30.000				15.000	
659	sonstige Geschäftsausgaben	3.000	3.000	1.532						3.000	
660	Verfüungsmittel d.Vorsitzenden	1.000	1.000	1.000						1.000	
661	Mitgliedsbeiträge	8.000	8.000	7.472		1.000				7.000	
669	Versch. u.vermischte Ausgaben	10.000	8.000	10.014		5.000				5.000	
672	Verwaltungskostenbeiträge	6.700	6.200	6.954		5.000	500	200		1.000	
673	Entsorgungskosten	410.000	460.000	372.859		400.000			10.000		
674	Erstattg.v.Betriebsausgaben	7.000	6.000	7.144			7.000				
800	Zinsen an den Bund	396.000	375.000	356.098	XXX						396.000
801	Zinsen an das Land				XXX						
803	Zinsen an den Kreditmarkt	1.219.000	1.341.000	1.475.881	XXX						1.219.000
805	Zinsen für Kassenkredite	10.000	10.000								10.000
806	Kontokorrentzinsen	10.000	10.000	18.877							10.000
808	Kreditbeschaffungskosten										
861	Abschreibungen	4.420.000	4.555.000	4.105.130	XXX						4.420.000
	Betriebsaufwand Gesamt	11.658.000	12.100.500	11.550.830		4.979.500	331.700	78.800	49.000	164.000	6.055.000
	Erträge Gesamt	17.023.800	17.325.300	16.526.839		407.000	30.000		400.000	90.000	2.000
	Aufwand Gesamt	17.023.800	17.325.300	16.526.839		8.569.500	1.023.900	253.400	206.000	916.000	6.055.000
	Saldo					8.162.500	993.900	253.400	-194.000	826.000	6.053.000



Ermittlung der Verbandsumlagen in €

		Aufwand		Erträge		
Kostenstelle - Kostenart		Ansatz	Betr./Verw.	Kapitald.	Betr./Verw.	Finanz-
			Umlage	Umlage	Erträge	Erträge
10	Kläranlage - Personalaufwand	3.590.000	3.590.000			
	- Sachaufwand	4.979.500	4.572.500		407.000	
120	Kanäle - Personalaufwand	692.200	692.200			
	- Sachaufwand	331.700	301.700		30.000	
150	Mess/Regelt. - Personalaufwand	174.600	174.600			
	- Sachaufwand	78.800	78.800			
600	BgA - Personalaufwand	157.000	-113.000		270.000	
	- Sachaufwand	49.000	-81.000		130.000	
200	Verwaltung - Personalaufwand	752.000	752.000			
	- Sachaufwand	164.000	74.000		90.000	
400	Finanzaufw. - Zinsen	1.635.000		1.633.000		2.000
	- Abschreibungen	4.420.000		4.420.000		
	Gesamtaufwand	17.023.800	10.041.800	6.053.000	927.000	2.000

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016

Erträge

- Konto 112: „Einnahmen für Behandlung von Fremdstoffen“: Bei den Einnahmen aus gewerblicher Tätigkeit (BgA) wird mit einer Steigerung gerechnet.
- Konto 150: „Kostenersätze Weisweil“: Kostenersätze entspr. der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung
- Konto 151: „Kostenersätze und verm. Einnahmen Betrieb“: Für Einnahmen aus gewerblicher Tätigkeit wurde die Kostenstelle BgA (Betriebe gewerblicher Art) eingerichtet.
- Konto 152: „Kostenersätze und verm. Einnahmen Verwaltung“: Für Leistungen der Bauingenieure und Techniker bei Planung und Bau von Verbandsanlagen, Verrechnung 2,1 v.H. der Bausumme. Verwaltungskostenersätze für Arbeiten für Dritte, Ausschreibungsunterlagen u.a.. Für Einnahmen aus gewerblicher Tätigkeit wurde die Kostenstelle BgA (Betriebe gewerblicher Art) eingerichtet.
- Konto 159: „Einnahmen Stromerzeugung“: Erträge durch Stromeinspeisung der auf dem Dach der Geschäftsstelle in Freiburg installierten Photovoltaikanlage.
- Konto 169: „Innere Verrechnungen mit der Abwasserabgabe“: Verrechnung von verbandsinternen Investitionen mit der Abwasserabgabe (Konto 541).
- Konto 280: „Zuführung vom Vermögensplan“: Auf eine Auflösung der Betriebskostenzuschüsse aus dem Folgevertrag vom 23.04.90 kann verzichtet werden.

Personalaufwand

Personalkosten liegen etwa 2,7 % über dem Ansatz 2015, tarifliche Steigerungen und strukturelle Veränderungen sind eingerechnet.
Im Stellenplan ist eine zusätzliche Ingenieurstelle in EGr 11 für die Baubegleitung berücksichtigt.

Betriebsaufwand

- Konto 513: „Unterhaltung Kanäle“: Unterhaltung, Untersuchung und Sanierung von Verbandskanälen, Maßnahmen im Zusammenhang mit der Eigenkontrollverordnung.
- Konto 521: „Ersatzteile, Ausrüstung, Maschinen“: Unterhaltungsaufwand
- Konto 522: „EDV und Büromaschinen“: Wartungs- und Reparaturaufwand, Netzwerk, Software, Internetanbindung u. a.
- Konto 541: „Gebühren, Abwasserabgabe“: Die Verrechnung mit Investitionen ist unter Konto 169 ausgewiesen.
- Konto 573: „Betriebsstrom“: geringerer Aufwand aufgrund günstigerer Strompreise und Einnahmen durch KWK-Zulage
- Konto 579: „Sonst. Verbrauchs- u. Betriebsmittel“: Fällmittel für die P-Fällung, organische Kohlenstoffquellen, Flockungsmittel u.a.
- Konto 655: „Sachverständigen- und Gerichtskosten“: Externe Laboruntersuchungen, Sachverständigen- und Gerichtskosten, Schmutzfrachtberechnung Verbandskanalnetz.
- Konto 658: „Öffentlichkeitsarbeit“: Erstellung eines Films für die Klärwerksbesichtigungen, Publikationen und Jubiläum „50 Jahre AZV“.
- Konto 800 - 803: Zinsaufwand entsprechend den vorliegenden Zins- und Tilgungsplänen.
- Konto 861: „Abschreibungen“: entsprechend den Anlagenachweisen.



Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2016

Teil A: Beamte				
Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan	Nachrichtlich Zahl der Stellen 2015	Besetzte Stellen 2015
Höherer Dienst	a.Z. A 16	1	1	1
Höherer Dienst	a.Z. A 15	1	1	1
Beamte zusammen:		2	2	2
Entspr.§ 17 der Verbandssatzung können die Geschäftsführer als Angestellte oder Beamte auf Zeit eingestellt werden.				
Teil B: Arbeitnehmer				
	Entgeltgr. nach TVöD	Zahl der Stellen	Nachrichtlich Zahl der Stellen 2015	Besetzte Stellen 2015
	Entgeltgruppe 14	1	1	1
	Entgeltgruppe 12	4	4	4
	Entgeltgruppe 11	5	4	2,5
	Entgeltgruppe 10	2	2	2,45
	Entgeltgruppe 9	11	11	8,75
	Entgeltgruppe 8	9,5 (1KW)	9,5	11,3
	Entgeltgruppe 7	13	13	11
	Entgeltgruppe 6	23	23	23,6
	Entgeltgruppe 5	13	13	14,6
	Entgeltgruppe 4	3	3	2,7
	Entgeltgruppe 3			0,75
	Entgeltgruppe 2	0,5	0,5	0,9
Arbeitnehmer zusammen:		85	84	83,55
Stellen insgesamt:		87	86	85,55

Insgesamt befinden sich zum Stichtag 30.06.15 zwei Beschäftigte des Verbands in einem Altersteilzeitverhältnis, jeweils im Blockmodell. Sie befinden sich bereits in der Freistellungsphase. Diese Beschäftigten sind jeweils mit einer 0,8 Stelle bei den besetzten Stellen 2015 aufgeführt.



Vermögensplan 2016

Ausgaben in Euro

Bezeichnung	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Ergebnis 2014
Investitionen				
Kläranlage	18.550.000	7.915.000	8.560.000	4.823.539
Betriebs- u. Verwaltungsgebäude				
Kanalnetz Kanäle		280.000	305.000	30.403
Sondervermögen		120.000	120.000	3.353
Beteiligungen				
Erwerb beweglichen Vermögens		386.000	314.000	189.181
Ersatzteilbeschaffung / Lager		60.000	60.000	51.561
Tilgungs- und Finanzausgaben				
Tilgung an den Bund				
Tilgung an das Land				
Tilgung an den Kreditmarkt		2.939.000	2.848.000	2.862.345
Umschuldungen				2.221.000
Zuführung zum Erfolgsplan			430.000	370.000
Deckungsfehlbetrag 2012				
Deckungsfehlbetrag 2014		4.590.568		
Gesamt	18.550.000	16.290.568	12.637.000	13.925.194

Erläuterungen:

Investitionen: Siehe Vorbericht

Erwerb bewegl. Vermögens: Mess- und Prüfgeräte, Absperblase, Pumpen, Ersatz für Ladekran bzw. Unimog, Ersatzbeschaffung Elektrofahrzeuge, Baugeräte, Hard- und Software, Verschiedenes

Tilgungs- und Finanzausgaben: Schuldentilgung entsprechend den vorliegenden Tilgungspläne

Zuführung zum Erfolgsplan: Auflösung empfangener Ertragszuschüsse aus dem Folgevertrag vom 23.04.90

Vermögensplan 2016

Einnahmen in Euro

Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Ergebnis 2014
Eigenmittel			
Zuführung aus dem Erfolgsplan (Abschreibungen)	4.420.000	4.555.000	4.105.130
Tilgungseingänge	3.600	4.800	5.144
Wertberichtigung bew. Vermögen			
Sonderbeteiligung Dritte	120.000	120.000	3.353
Beteiligung / Erstattung			
Finanzmittel			
Kreditaufnahmen für Baumaßnahmen	11.686.968	7.600.982	3.000.000
Kreditaufnahmen für Umschuldungen			2.221.000
Einnahmen aus Materialabgabe über Lager	60.000	60.000	
Deckungsüberschuss 2013		296.218	
Deckungsfehlbetrag 2014			4.590.568
Gesamt	16.290.568	12.637.000	13.925.194

Erläuterungen:

Sonderbeteiligung Dritte: Die Kosten im Zusammenhang mit den Maßnahmen des Sondervermögens werden von der Gemeinde Merzhausen getragen.



Mittelfristige Finanzplanung

in Euro

	AB 2016 noch erford.	2015	2016	Planungsjahre 2017	2018	2019
Investitionen						
940 Kläranlage	65.435.000	8.560.000	7.915.000	18.550.000	24.750.000	14.000.000
Verwaltungsgebäude						
950 Kanalnetz	880.000	305.000	280.000	200.000	200.000	200.000
Sondervermögen	120.000	120.000	120.000			
935 Bewegliches Vermögen, Ersatzteile u.a.	926.000	374.000	446.000	200.000	140.000	140.000
970 Tilgungs- und Finanzausgaben	12.277.000	2.848.000	2.939.000	2.781.000	3.018.000	3.539.000
900 Zuführung zum Erfolgsplan	400.000	430.000				400.000
Deckungsfehlbetrag 2004	4.590.568		4.590.568			
Investitionen ohne Umschuldungen	84.628.568	12.637.000	16.290.568	21.731.000	28.108.000	18.279.000
Umschuldungen	4.080.000				2.540.000	1.540.000
Investitionen mit Umschuldungen	88.708.568	12.637.000	16.290.568	21.731.000	30.648.000	19.819.000
Finanzierung						
Zuführung vom Erfolgsplan (AFA)	17.655.000	4.555.000	4.420.000	4.120.000	3.970.000	5.145.000
Investitionsumlage						
Sonderbeteiligung Dritte	120.000	120.000	120.000			
Staatsbeihilfe						
Kreditaufnahmen für Baumaßnahmen	66.609.968	7.600.982	11.686.968	17.551.000	24.078.000	13.074.000
Sonstiges	243.600	361.018	63.600	60.000	60.000	60.000
Finanzierung ohne Umschuldungskredite	84.628.568	12.637.000	16.290.568	21.731.000	28.108.000	18.279.000
Umschuldungskredite	4.080.000				2.540.000	1.540.000
Finanzierung mit Umschuldungskrediten	88.708.568	12.637.000	16.290.568	21.731.000	30.648.000	19.819.000
Belastungen						
Betriebs- und Verwaltungsk. (Steig. 2,5 % ab 2017)	37.785.800	9.248.300	9.099.800	9.327.000	9.560.000	9.799.000
Abwasserabgabe	2.942.000	900.000	942.000	700.000	600.000	700.000
Auflösung von Ertragszuschüssen	-400.000	-430.000				-400.000
Betriebs- und Verwaltungskostenumlage	40.327.800	9.718.300	10.041.800	10.027.000	10.160.000	10.099.000
Eigenmittel und Tilgung (AFA)	17.655.000	4.555.000	4.420.000	4.120.000	3.970.000	5.145.000
Zinsen	8.863.000	1.736.000	1.635.000	1.887.000	2.379.000	2.962.000
Zinseinnahmen	-14.000	-4.000	-2.000	-4.000	-4.000	-4.000
Sonstiges und Rundung	63.000			70.000	-5.000	-2.000
Kapitaldienst-Umlage	26.567.000	6.287.000	6.053.000	6.073.000	6.340.000	8.101.000
Gesamtumlagen	66.894.800	16.005.300	16.094.800	16.100.000	16.500.000	18.200.000

Umlagen 2016

Umlagemaßstäbe sind nach § 23 der Verbandssatzung:

- I. für die Betriebs- und Verwaltungskostenumlage der Trockenwetterabflussschlüssel (TWA)
- II. für die Kapitaldienstumlage der Umlageschlüssel entsprechend der Abwassergebührenmenge (AGM) nach § 24 Abs. 2 Verbandssatzung.

Die Verbandsumlagen für das Jahr 2016 werden jeweils zu einem Viertel

am 15. Februar 2016
am 15. Mai 2016
am 15. August 2016
am 15. November 2016
fällig.

Die im Wirtschaftsjahr zuviel bzw. zuwenig erhobenen Umlagenteile werden den Mitgliedsgemeinden im folgenden Wirtschaftsjahr anteilig gutgeschrieben bzw. belastet.

Der Anteil der Zinsen an der Kapitaldienstumlage beträgt 26,98%.



VERBANDSUMLAGEN 2016		Berechnung der Verteilerschlüssel					30.10.2015			
Verbandsmitglied Gemeinde / Stadt / Ortsteil	Abwassergebühren- Menge (§ 24/2 VS)		Gemessene Abwassermenge an 126 TWT		Korrekturen aus Abflüssen über fremde Gemarkungen		Trockenwetter- Abfluss-Schlüssel		Verbandsmitglied Gemeinde / Stadt	
	Jahr m³	2014 AGM [%]	01.10.2014-30.09.2015 m³	[%]	Korrekturwerte m³ / %	Erläuterungen	Zwischenwert %	Ergebnis TWA [%]		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	11	
Gemessene Gemeinden										
Au	69.249	0,34271729%						0,32678518%	Au	
+ Merzhausen	233.793	1,15705503%	146.770,6	1,4301%			1,4301%	1,10326630%	Merzhausen	
Bahlingen	203.528	1,00727180%	103.933,8	1,0127%			1,0127%	1,01267342%	Bahlingen	
Bötzingen (mit Wasenweiler)	359.350	1,77844385%	172.428,9	1,6801%			1,6801%	1,68005175%	Bötzingen	
Buchenbach	124.346	0,65563631%	63.441,7	0,6181%			0,6181%	0,65856111%	Buchenbach	
Buchenbach-Falkensteinig	8.131				8.131	Falk. --> Kirchz.	0,0404%			
Denzlingen	642.947	3,18198175%	307.946,1	3,0005%			3,0005%	2,78842732%	Denzlingen	
+ Heuweiler	48.889	0,24195448%						0,21202902%	Heuweiler	
Ebringen	126.061	0,62388315%			24,20%	vereinbart		0,75539832%	Ebringen	
+ Pfaffenweiler	105.341	0,52133868%			19,40%	vereinbart		0,60556725%	Pfaffenweiler	
+ Schallstadt	204.473	1,01194866%	320.367,2	3,1215%	56,40%	vereinbart	3,1215%	1,76051509%	Schallstadt	
Eichstetten	147.000	0,72751147%	88.767,8	0,8649%			0,8649%	0,86490431%	Eichstetten	
Endingen	294.582	1,45790329%	117.132,3	1,1413%			1,1413%	1,14127229%	Endingen	
Freiburg	13.257.874	65,61398232%	6.229.517,3	60,6970%			60,6970%	60,43168213%	Freiburg	
+ Horben					-40.566	Horben	-0,1849%			
+ Kirchz./ Neuhäuser					-18.524	Kirchz. --> FR	-0,0804%			
Glottental	185.679	0,91893607%	153.458,9	1,4952%			1,4952%	1,49521858%	Glottental	
Gundelfingen	529.299	2,61953125%	281.374,6	2,7416%			2,7416%	2,74155835%	Gundelfingen	
Gutach	174.584	0,88374332%	101.238,1	0,9864%			0,9864%	1,00891780%	Gutach	
Gutach Teilgebiet Landstraße	3.984				3.984	Gut. --> Waldk.	0,0225%			
Horben	40.566	0,20076347%			40.566		0,1849%	0,18490684%	Horben	
Kirchzarten	477.318	2,45395063%	216.720,1	2,1116%			2,1116%	2,15155981%	Kirchzarten	
Kirchz./ Neuhäuser	18.524				18.524	Kirchz. --> FR	0,0804%			
+ Bu.-Falkensteinig					-8.131	Falk. --> Kirchz.	-0,0404%			
Malterdingen	124.469	0,61600425%	68.834,9	0,6707%			0,6707%	0,67068940%	Malterdingen	
March	390.194	1,93109259%	286.402,8	2,7906%			2,7906%	2,79055032%	March	
Oberried	127.260	0,62981707%	81.687,6	0,7959%			0,7959%	0,79591876%	Oberried	
Stegen	180.111	0,89137972%	96.715,3	0,9423%			0,9423%	0,94234035%	Stegen	
Umkirch	268.257	1,32761935%	209.514,3	2,0414%			2,0414%	2,04139140%	Umkirch	
Waldkirch	1.126.212	5,57368808%	844.308,9	8,2265%			8,2265%	8,20396877%	Waldkirch	
+ Gutach Teilgebiet Landstraße					-3.984	Gut. --> Waldk.	-0,0225%			
ZWISCHENSUMME	19.472.021	96,36815386%	9.890.561,2	96,3682%			96,3682%	96,36815386%	ZWISCHENSUMME	
Nicht gemessene Gemeinden										
Gottenheim	107.073	0,52991045%						0,52991045%	Gottenheim	
Reute	114.445	0,56639490%						0,56639490%	Reute	
Riegel	275.081	1,36139172%						1,36139172%	Riegel	
Teningen	115.327	0,57075997%						0,57075997%	Teningen	
Vörstetten	121.920	0,60338910%						0,60338910%	Vörstetten	
ZWISCHENSUMME	733.846	3,63184614%	372.747,6	3,6318%			3,6318%	3,63184614%	ZWISCHENSUMME	
GESAMTSUMME	20.205.867	100,00%	10.263.308,8	100,00%			100,00%	100,00%	GESAMTSUMME	



Wirtschaftsplan 2016

Verbandsmitglied	Betriebs- und Verwaltungskosten-Umlage		Kapitaldienst-Umlage		Gesamtumlage	Verbandsmitglied
	TWA 01.10.2014-30.09.2015	Jahr 2016	AGM	Jahr 2016		
Gemeinde / Stadt	%	EUR	%	EUR	EUR	Gemeinde / Stadt
Gemessene Gemeinden						
Au	0,32678518%	32.815,11	0,34271729%	20.744,68	53.559,79	Au
Merzhausen	1,10326630%	110.787,80	1,15705503%	70.036,54	180.824,34	Merzhausen
Bahlingen	1,01267342%	101.690,64	1,00727180%	60.970,16	162.660,80	Bahlingen
Bötzingen	1,68005175%	168.707,44	1,77844385%	107.649,21	276.356,65	Bötzingen
Buchenbach	0,65856111%	66.131,39	0,65563631%	39.685,67	105.817,06	Buchenbach
Denzlingen	2,78842732%	280.008,29	3,18198175%	192.605,36	472.613,65	Denzlingen
Heuweiler	0,21202902%	21.291,53	0,24195448%	14.645,50	35.937,03	Heuweiler
Ebringen	0,75539832%	75.855,59	0,62388315%	37.763,65	113.619,24	Ebringen
Pfaffenweiler	0,60556725%	60.809,85	0,52133868%	31.556,63	92.366,48	Pfaffenweiler
Schallstadt	1,76051509%	176.787,40	1,01194866%	61.253,25	238.040,65	Schallstadt
Eichstetten	0,86490431%	86.851,96	0,72751147%	44.036,27	130.888,23	Eichstetten
Endingen	1,14127229%	114.604,28	1,45790329%	88.246,89	202.851,17	Endingen
Freiburg	60,43168213%	6.068.428,66	65,61398232%	3.971.614,35	10.040.043,01	Freiburg
Glottental	1,49521858%	150.146,86	0,91893607%	55.623,20	205.770,06	Glottental
Gundelfingen	2,74155835%	275.301,81	2,61953125%	158.560,23	433.862,04	Gundelfingen
Gutach	1,00891780%	101.313,51	0,88374332%	53.492,98	154.806,49	Gutach
Horben	0,18490684%	18.567,98	0,20076347%	12.152,21	30.720,19	Horben
Kirchzarten	2,15155981%	216.055,33	2,45395063%	148.537,63	364.592,96	Kirchzarten
Malterdingen	0,67068940%	67.349,29	0,61600425%	37.286,74	104.636,03	Malterdingen
March	2,79055032%	280.221,48	1,93109259%	116.889,03	397.110,51	March
Oberried	0,79591876%	79.924,57	0,62981707%	38.122,83	118.047,40	Oberried
Stegen	0,94234035%	94.627,93	0,89137972%	53.955,21	148.583,14	Stegen
Umkirch	2,04139140%	204.992,44	1,32761935%	80.360,80	285.353,24	Umkirch
Waldkirch	8,20396877%	823.826,14	5,57368808%	337.375,34	1.161.201,48	Waldkirch
ZWISCHENSUMME	96,36815386%	9.677.097,28	96,36815386%	5.833.164,36	15.510.261,64	ZWISCHENSUMME
Nicht gemessene Gemeinden						
Gottenheim	0,52991045%	53.212,55	0,52991045%	32.075,48	85.288,03	Gottenheim
Reute	0,56639490%	56.876,24	0,56639490%	34.283,88	91.160,12	Reute
Riegel	1,36139172%	136.708,23	1,36139172%	82.405,04	219.113,27	Riegel
Teningen	0,57075997%	57.314,57	0,57075997%	34.548,10	91.862,67	Teningen
Vörsstetten	0,60338910%	60.591,13	0,60338910%	36.523,14	97.114,27	Vörsstetten
ZWISCHENSUMME	3,63184614%	364.702,72	3,63184614%	219.835,64	584.538,36	ZWISCHENSUMME
GESAMTSUMME	100,00%	10.041.800,00	100,00%	6.053.000,00	16.094.800,00	GESAMTSUMME